

ISO 9001:2015

Preisrätsel im November

ISO 9001



Stellen Sie Ihr fachliches Know-how auf den Prüfstand, und gewinnen Sie eine musikalische Prämie! Für Ihren Selbst-Check und als Preisrätsel präsentieren wir Ihnen monatlich neue Schlüsselfragen aus der Berufspraxis des Qualitätsmanagements – diesmal wieder mit den Experten der DGQ.

In der Fachwelt war in den letzten Monaten die Revision der ISO 9001:2015 eines der beherrschenden Themen. Am 23. September 2015 ist sie nun nach drei Jahren Revisionsarbeit veröffentlicht worden. Über Änderungen und ihre Auswirkungen in der Arbeitsrealität der Anwender wurde im Rahmen von Fachbeiträgen oder Informationsveranstaltungen bereits viel diskutiert.

► **Wie gut kennen Sie sich schon mit der ISO 9001:2015 aus?**

1. Aus welchem Anlass kam es zur Revision der Norm?

- A** Eine zu hohe Anzahl von Nutzerbeschwerden hat die ISO von der Notwendigkeit einer Revision überzeugt.
- B** Im Zuge einer regelmäßigen und planmäßigen Überprüfung der Norm wurde der Revisionsprozess angestoßen.
- C** Ein gemeinsamer Aufruf internationaler Systemauditorer hat den Revisionsprozess in Gang gebracht.

2. Wann fand die letzte große Revision der Norm statt?

- A** 2006
- B** 2000
- C** 1992

3. Die Norm ist nach der sogenannten High Level Structure (HLS) aufgebaut. Welche Verbesserungen ergeben sich dadurch insbesondere?

- A** Auditoren sind dadurch angehalten, auf eine festgelegte Auditstruktur zuzugreifen.
- B** Managementsystemverantwortliche können ein festgelegtes Schema zur Erstellung eines Qualitätsmanagementhandbuchs verwenden.
- C** Die Integration von Managementsystemen, die ebenfalls nach der HLS aufgebaut sind, wird erleichtert.

4. Der Risikoaspekt erhält in der Normenrevision deutliches Gewicht. Worin äußert sich dies unter anderem?

- A** Die Berücksichtigung von Risiken wird auf vielen Ebenen integriert: z. B. im prozessorientierten Ansatz, der Führung und im Planungsabschnitt.
- B** Eine Anforderung der Norm ist die Einführung eines formellen Risikomanagementsystems.
- C** Die Norm fordert explizit dazu auf, sämtliche absehbare Risiken zu vermeiden.

5. Welche der Aussagen ist korrekt? (Mehrfachantworten möglich)

- A** Das Wissensmanagement gewinnt in der Norm an Bedeutung.
- B** Ein QM-Handbuch ist nicht mehr explizit gefordert.
- C** Die oberste Leitung erhält die Möglichkeit, die Verantwortung für das QMS vollständig auf einen Qualitätsmanagementbeauftragten zu übertragen.
- D** Der prozessorientierte Ansatz verliert an Bedeutung.
- E** Aus „Produkt“ wird „Produkte und Dienstleistungen“.
- F** Die Anforderungen an die Führung nehmen ab.

Ihren Lösungsvorschlag schicken Sie bitte bis zum **30.11.2015** an: qz@hanser.de. Oder nehmen Sie online an unserem Preisrätsel teil: www.qz-online.de/preisraetsel. Die Auflösung folgt in der Dezember-Ausgabe.

► BUCHPRÄMIE

Musik made in Germany

Der Aufstieg von mp3 zum beliebtesten Musikformat führte zu einem Umsturz in der Musikindustrie. Die mp3-Technologie, am Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen (IIS) in Erlangen entwickelt, ist eines der seltenen Beispiele für eine aktuelle deutsche Erfindung, die weltweit bekannt ist. Anfang der 90er-Jahre gab es weder das Internet noch leistungsfähige Chips, PCs, Soundcards oder miniaturisierte Geräte. Fixiert auf den Verkauf von CDs, verpassten die großen Labels den Einstieg in das Internet-Geschäft mit Musik – und mussten dann hilflos zusehen, wie ihr Geschäftsmodell zerbrach. Franz Miller beschreibt ein faszinierendes Kapitel deutscher Technik- und Innovationsgeschichte und die Personen, die es geprägt haben.

Gewinnen Sie eins von fünf Exemplaren!

www.hanser.de/9783446444713



Die Lösung der Oktober-Aufgabe:

Bei einem Spiel mit zwei Würfeln erhalten die Spieler entsprechend der gewürfelten Augenzahl zwei bis zwölf verschiedene Rohstoffe und Erträge. Dabei kommt es auf das Würfelglück der Spieler an – jedoch sind manche Kombinationen wahrscheinlicher als andere.

► **Wie gut kennen Sie sich mit den Grundlagen der Wahrscheinlichkeitslehre aus?**

Die Lösung unseres Preisrätsels lautet: **A C B A**

Aufgabe 1

A Die Wahrscheinlichkeit, mit zwei Würfeln in einem Wurf zwei Augen zu würfeln, liegt bei **2,78 Prozent**.

Aufgabe 2

C Die Wahrscheinlichkeit, mit zwei Würfeln in einem Wurf sieben Augen zu würfeln, liegt bei **16,67 Prozent**.

Aufgabe 3

B Die Wahrscheinlichkeit, mit einem Würfel dreimal hintereinander sechs Augen zu würfeln, liegt bei **0,46 Prozent**.

Aufgabe 4

A Wenn die Frage nach einer Wahrscheinlichkeit mit „und“ verbunden und die Einzelwahrscheinlichkeiten voneinander unabhängig sind, so spricht man vom **Multiplikationsgesetz**.

Glückwunsch!

Den Teilnehmern unseres Preisrätsels danken wir fürs Mitmachen und gratulieren den Gewinnern unserer Buchprämie herzlich. Allen Rätselfreunden viel Erfolg bei unserer neuen Aufgabe!

Autor

Guido Heßbrüggen, geb. 1967, ist Berater und Trainer bei der Managementsystem-Ausbildungs- und Beratungsgesellschaft mbH.

Kontakt

Guido Heßbrüggen
T 02581 910300
guido.hessbrueggen@ms-abc.de

Testen Sie Ihr Wissen!

Der aktuelle Test:

www.qz-online.de/preisraetsel

Sämtliche bisherigen Tests:

www.qz-online.de/wissenscheck

Das Preisrätsel entstand in Zusammenarbeit mit der **Managementsystem-Ausbildungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Warendorf**.
www.ms-abc.de